



Seit der ersten Weinmesse in Attnang-Puchheim vor 21 Jahren mit dabei: Weinbauer Hermann Haller (3.v.r.) aus Enzersfeld.

Fotos (4): Helmut Klein



Elisabeth Nussbaumer (2.v.r.) mit Alois Nagl (l.), Bürgermeister Peter Groß (2.v.l.) und den Vizebgm. Erika Fehringer (Mitte) und Ernst Ennsberger (r.).



Selina, Regina und Lena aus Vöcklabruck beim Verkosten.

1.600 Gäste besuchten „Wein & Kulinarisches“

ATTNANG-PUCHHEIM. Beste Stimmung herrschte bei der 21. Weinmesse am Spitzberg vergangenes Wochenende. Mit 1.600 Gästen an zwei Tagen waren die Besucherzahlen ähnlich wie vor Corona. „Ich bin zufrieden“, sagt Elisabeth Nussbaumer, die die Messe heuer erstmals organisierte. „Heuer war auch der Freitag gut.“ 25 Weinbauern luden zur Verkos-

tung ihrer edlen Tropfen ein, zu späterer Stunde gab's Live-musik. Am Samstag begeisterten etwa Harry Ahamer, Willy Horner und Franky Mayr das Publikum. Wer genug vom Wein hatte, konnte auf Bier oder Schnaps umsteigen: Denn auch „Deichtherr“ Martin Stockinger und Franz Ratzinger von der Destillerie Parzmair waren vertreten.



An den vielen Ständen herrschte gute Laune.



Claus Weberstorfer (rechts) bekommt den Excellence Award überreicht von Deutschlands Top 3 Speaker Hermann Scherer.

Foto: Justin Bockey

Redlhamer gewinnt Slam mit Fremdgeh-Vortrag

REDLHAM. Claus Weberstorfer aus Redlham hat den 14. Internationalen Speaker Slam in Mastershausen, Deutschland, gewonnen. 125 Finalisten traten gegeneinander an. Weberstorfer überzeugte die Jury mit seinem Vortrag „Freiheit und Fremdgehen“. Der beschäftigte sich trotz der reißerischen These „90 Prozent der Weltbevölkerung geht fremd“ nur kurz

mit dem klassischen Fremdgehen und mehr damit, dass viele Menschen ein fremdbestimmtes Leben führen. Der Slam-Gewinner darf nun Ende November beim Internationalen Expertenkongress in Dubai auftreten. Der Speaker Slam ist ein Redner-Wettstreit, ähnlich dem Poetry Slam, mit dem Unterschied, dass geredet und nicht gereimt wird.

Waldhörner für 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt

VÖCKLABRUCK. Im Zuge der Jahreshauptversammlung des Vöcklabrucker Trachtenvereins D'Waldhörner erhielt Franz Voglhuber nach 55 Jahren die Ehrenmitgliedschaft. Verliehen wurde sie von Obmann Andreas Schaumberger, der an diesem Tag mit leicht verändertem Team wiedergewählt wurde. Traditionell begann die Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines D'Waldhörner mit einem Rückblick auf die vielen Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Der Jahreswechsel war überschattet vom Ableben des Ehrenobmannes Herbert Eidenberger und weiterer unterstützender Mitglieder, denen der Verein im Totengedenken seine Ehre erwies. Der nächste Fix-Termin der Waldhörner ist ihr alljährliches Maibaumaufstellen. Am 27. April wird im städtischen Seniorenheim um 14 Uhr der



Franz Voglhuber mit Obmann Andreas Schaumberger

Foto: D'Waldhörner

Baum aufgestellt. Am Vöcklabrucker Stadtplatz sorgen am 30. April D'Waldhörner bereits ab 16.30 Uhr für das leibliche Wohl. Um 18 Uhr ist der traditionelle Einzug des Maibaumes mit dem Pferdefuhrwerk. Heuer am Programm stehen Tanz- und Plattlervorfürungen der befreundeten Volkstanzgruppe D'Vöcklataler aus Frankmarkt.